Wichtige Ziele meiner liberalen Politik für den *Mittelstand*

- Für die FDP und mich sind die kleinen und mittleren Unternehmen nicht nur die Garanten für das Gedeihen unseres Wirtschaftsstandorts, sie sorgen auch für die Ausbildung unserer jungen Menschen und geben ihnen damit sowohl wirtschaftlich als auch in einem umfassenderen Sinne Zukunft. Sie zahlen hier Steuern, investieren und beschäftigen einen Großteil der Menschen. Gerade die Wirtschaftskrise und die Entwicklung der letzten Monate hat gezeigt, dass der Mittelstand auch Garant für die Stabilität unseres Wohlstandes ist. Deshalb wird meine liberale Politik alles daran setzen, eine gute Politik für diesen Mittelstand voranzutreiben.
- Es muss auch weiterhin eine Kultur für Selbstständigkeit und unternehmerisches Handeln geben. Durch ein mehr an Verantwortung muss es auch ein mehr an Chancen und Freiheit geben können.
- Leistung und Eigeninitiative müssen sich nicht nur lohnen, sondern auch gewürdigt werden.

Martin Cammerer mit seiner Frau Beatrix.

... Verantwortung zur Freiheit!

... am 27. März 2011 Martin Cammerer wählen!

Wichtige Ziele meiner liberalen Politik für den *ländlichen Raum*

- Erhaltung der guten Lebensqualität auf dem Land durch wohnortnahe Schulversorgung – jedes Kind nach seinen Fähigkeiten fördern und fordern.
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und die Ausweitung des Breitbandnetzes
- Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Die Landwirtschaft bildet schwerpunktmäßig im ländlichen Raum einen wichtigen Wirtschaftssektor. Die Landwirtschaft sorgt für die Offenhaltung und Pflege unserer vielfältigen Kulturlandschaft. Mit dem Weinbau gilt es einen auch für den Tourismus wichtigen und prägenden Bereich zu schützen. Ich trete deshalb für die Beibehaltung der bestehenden Anbauregelungen im Weinbau auf EU-Ebene ein. Für den Steillagenweinbau bedarf es spezieller Unterstützung und Vermarktungskonzepte.
- Verlässliche Rahmenbedingungen und fairer Wettbewerb innerhalb der EU sind noch lange nicht erreicht. Deshalb braucht es auch weiterhin einen Ausgleich durch eine starke Säule in der Agrarpolitik.
- Seltene Arten und Biotope existieren vor allem auf extensiv bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen, diese müssen in Zukunft stärker durch Programme wie MEKA sichergestellt werden.

Motor: FDP Die Liberalen

Verantwortung zur Freiheit:

Martin Cammerer

Ihr Kandidat aus der Region

www.martin-cammerer.de
info@martin-cammerer.de

FDP Die Liberalen

Martin Cammerer

... einer von uns!

- 53 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
- Auf dem zweiten Bildungsweg zur Fachschulreife
- Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister
- selbstständiger Landwirt
- Inhaber von drei Bio-Märkten (selbstvermarktend)
- Engagiert zunächst in der Landjugend, heute in berufsständischen Organisationen und örtlichen Vereinen
- Bürgerinitiative **MUT**
- Seit sechs Jahren Stadtrat in Bad Krozingen für die FDP
- Vorsitzender des FDP Stadtverbandes
- Sprecher des Agrar- und Verbrauchertages der FDP in Südbaden

... Ihr Kandidat für die Landtagswahl 2011!

Motor: FDP Die Liberalen

www.martin-cammerer.de
info@martin-cammerer.de

- Durch Umwelttechnologien Arbeitsplätze sichern
- Biotechnologie und moderne Umwelttechnik stärken
- Ziele der Bürgerinitiativen zu Baden 21 unterstützen und fördern

Wichtige Schwerpunkte meiner liberalen *Umwelt- und Energiepolitik*

- Durch Lärmschutz mehr Lebensqualität für Anwohner, sowie eine höhere Akzeptanz für den dringend notwendigen Ausbau unserer Straßen- und Schienenwege erreichen.
- Der Lärm muss an der Quelle bekämpft werden – deshalb setze ich mich für die Streichung des Schienenbonus und für lärmdifferenzierte Trassenpreise ein.
- Für eine verträgliche Retention am Rhein mit Schlutenlösung ohne ökologische Flutungen.
- Verbesserung der Energieeffizienz in Industrie, Landwirtschaft, Gewerbe und Haushalten.
- Partnerschaft zwischen Naturschutz und nachhaltiger Landwirtschaft fördern.
- Verbesserung der Ausgleichsregelung für naturschutzrechtliche Eingriffe.

Wichtige Ziele meiner liberalen Politik für *Menschen mit Behinderung*

- Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gemeinsam mit deren Selbsthilfeverbänden umsetzen.
- In den Hilfesystemen verstärkt auf Transparenz und Kundensouveränität setzen.
- Investitionsförderung für innovative Wohn- und Assistenzkonzepte, d.h. neue personenzentrierte Leistungen für die Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und Unterstützung beim Wohnen durch Selbsthilfeverbände unter Einbeziehung der Kommunen entwickeln.
- Regelungen in der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen überwinden, die die Durchlässigkeit zwischen unterschiedlichen Hilfeformen einschränken.

Dagmar Ewert-Groh, Rechtsanwältin aus Breisach unterstützt Martin Cammerer als Zweitkandidatin.

Ihr Kandidat aus der Region!